

# Big Bang

Von BlackTora

## Kapitel 41: Hochzeit

Wir waren irgendwann mitten in der Nacht wieder zurück gekommen, doch ich war so müde das ich mich nicht groß daran störte das Genesis nicht da war. Er würde die Nacht über bei Angeal schlafen. Ich war mir sicher das er mit den Jungs genauso viel Spaß hatte wie ich mit meinen zukünftigen Schwiegereltern und meiner Tante. Ich hatte mich über allerlei Dinge mit ihnen unterhalten, mit ihnen etwas getrunken und ich hatte sogar mit meinen Schwiegervater getanzt. Ich wir waren nach dem essen in eine sehr feine Bar gegangen und dort hatte ich eine ganze Zeit die tanzenden Leute beobachtet, bis mein Schwiegervater in Spe meine Hand genommen hatte und mich wortlos auf die Tanzfläche gezogen hatte. Am Anfang war war ich ihn einige Male auf die Füße getreten, aber er war wirklich geduldig mit mir gewesen.

„Hey Süße aufstehen“, hörte ich Reno laut sagen. Ich zog nur murrend meine Decke über den Kopf und versuchte weiter zu schlafen.

„Immer das selbe mit ihr“, hörte ich Cloud lachen.

„Wenn du nicht aufstehst kommst du nachher noch zu spät zu deiner eigener Hochzeit“, versuchte Reno mich wieder zum aufstehen zu bewegen.

„Lass mich noch zehn Minuten dösen“, murmelte ich in mein Kissen.

„Nichts da, deine Mutter wartete schon auf dich mit einer guten Dame um dich schick zu machen“, beharrte Reno auf seinen Standpunkt.

„Ist ja gut, ich geh duschen und komm dann“, meinte ich verschlafen und setzte mich auf.

„Wehe wenn nicht wir kommen dich sonst in zehn Minuten holen“, meinte Cloud.

„Ich brauche eine halbe Stunde“, beschwerte ich mich. „Ich bin eine Frau, also brauch ich auch länger im Bad.“

„Gut dann bekommst du eine halbe Stunde, aber keine Minute länger“, lachte Reno und beide verließen das Zimmer. Eilig stand ich auf, nahm mir frische Sachen aus den Schrank und verschwand im Badezimmer. Genießend stellte ich mich unter das warme Wasser und duschte eingehend. Ich trat grade aus der Dusche und trocknete mich ab, als jemand gegen die Badezimmertüre hämmerte als wolle er sie einschlagen.

„Ich komm schon ja schon“, sagte ich laut und zog mir schnell eine Hose, sowie Hemd von Genesis an. So angezogen schloss ich die Türe auf und sah zu meiner eigenen Verwunderung Sephiroth vor mir stehen.

„Oh Was machst du den schon hier“; fragte ich ihn verwundert.

„Dein Verlobter macht alle wahnsinnig mit seiner Nervosität, daher dachte ich mir das ich mal nach dir sehe“, meinte er grinsend.

„Ach glaubst du etwa ich bin genauso wie unser kleiner Feuerteufel“, entgegnete ich

grinsend.

„Ehrlich gesagt ja, aber wie es scheint bist du ziemlich entspannt“, sagte er grinsend und zusammen mit ihm ging ich runter ins Wohnzimmer, wo meine Schwiegereltern, Reno, Cloud und einer fremde Frau auf mich warteten.

„Morgen“, sagte ich freundlich und fing an zu strahlen, als Reno mir eine Tasse Kaffee reichte.

„Also ich bin Frau Seicher, ich werde mich um ihre Haare und ihr Make up kümmern“, stellte sich die fremde Frau vor. Ich lächelte sie nur freundlich an und kam ihrer bitte nach mich auf einen Stuhl zu setzen, wo sie anfang die spitzen Haare zu schneiden, sie zu glätten, teile davon wieder locken zu verpassen um sie schließlich kompliziert hoch zu stecken. Dafür benutzte sie gefühlte hundert Nadel und eine Töne Haarspray. Schließlich fiel mir mein Pony locker ins Gesicht und aus teilen der Hochsteckfrisur hängten kleine elegante Locken hinunter. Als die Haare dann nach gut zwei Stunden endlich saßen, machte die Frau sich daran mein Make up zu machen, wobei ich immer wieder kichern musste da die Pinsel die sie verwendete kitzelten.

„Na dann komm Kindchen“, sagte die Frau freundlich und ging mit mir, sowie meiner Schwiegermutter nach oben. Die Männer waren irgendwann gegangen um nach den rechten zu sehen. Wir gingen in ein freies Zimmer, wo auf einen Bett mein Hochzeitskleid lag. Es hatte ein Ballkleidschnitt. Oben war es ein geschnitten, schulterfrei und mit vielen kleinen Perlen bestickt, unten gab es ganz viel Tüll, der ebenfalls mit vielen kleinen Perlen gestickt waren, die im Sonnenlicht funkelten.

„Du siehst wunderschön aus“, meinte meine Schwiegermutter als ich fertig angezogen war.

„Danke“, sagte ich grinsend und war nun doch ein wenig nervös, da ich nicht wusste ob mich Genesis auch hübsch finden würde.

„Was ist meine kleine“, fragte sie mich grinsend.

„Glaubst du Genesis wird mich auch in den Kleid mögen“, fragte ich unsicher.

„Er wird dich vergöttern, du siehst wunderschön aus“, antwortete sie mir grinsend. Zusammen mit ihr ging ich nach unten, wo ich Sephiroth, Reno und Vincent stehen sah. Allen fiel der Kiefer runter als sie mich die Treppe runter kommen sahen. Besonders bei Vincent sah es irgendwie witzig aus, da der schwarzhaarige nur so selten Gefühlsregungen zeigte.

„Und was sagt ihr“, fragte ich sie.

„Wenn Genesis dir nicht schon einen Antrag gemacht hätte, ich würde es sofort tun“, meinte Sephiroth grinsend.

„Lass das nicht deine Freund hören“, lachte ich, worauf er lachte.

„Du siehst wirklich bezaubernd aus“, meinte Vincent und nahm mich in den Arm. „Ich sehe immer noch das kleine verängstigte Mädchen vor mir und ich hätte nie gedacht das du eine so wundervolle Frau werden würdest!“

„Das hätte ich auch nie zu träumen gewagt“, sagte ich und dachte an mein früheres Leben. Ich kämpfte gegen die Tränen an war Reno merkte und mich in den Arm nahm. „Kleines du hast jetzt eine große Familie die dich liebt und da draußen wartet ein Mann der sein Leben mit dir verbringen will“, meinte Reno einfühlsam. Ich beruhigte mich und sah ihn dankbar an.

„Na dann komm, nicht das der Feuerteufel noch eine Herzattacke bekommt“, meinte Sephiroth, worauf wir alle lachten. Zusammen gingen wir zum Zelt während ich mit Sephiroth davor stehen blieb, während die anderen hinein gingen. Plötzlich erklang eine wunderschöne Melodie, Sephiroth bot mir seinen Arm zum einhacken an, den ich annahm und wir gingen dann los. Der Brautstrauß den mir meine Schwiegermutter

gegeben hatte hielt ich fest umklammert, doch als ich Genesis in seinen schwarzen Anzug, am Altar stehen sah, fing ich an zu strahlen. Auch Genesis strahlte regelrecht, als er mich sah.

Vor dem Altar bleib ich neben Genesis stehen und sah Rufus der und trauen würde.

„Du siehst bezaubernd aus“, sagte Genesis leise, worauf ich ihn lächelnd ansah.

„Wir sind heute alle hier versammelt um dieses Paar in den heiligen Bund der Ehe zu führen“, begann Rufus zu sprechen. „Genesis willst du die anwesende Juliana zu deiner dir angetrauten Ehefrau nehmen, dann antworte mit ja!“

„Ja ich will“, sagte Genesis mit fester Stimme.

„Juliane, willst du den hier anwesenden Genesis zu deinen dir angetrauten Ehemann nehmen, dann antworte mit ja!“

„Ja ich will“, antwortete ich lächelnd.

„Ist unter den hier anwesenden jemand er etwas gegen diese Verbinden hat, dann soll er jetzt sprechen oder auf ewig schweigen“, sagte Rufus laut.

„Ja ich habe gewaltig etwas dagegen“, erklang eine wütende Stimme und jeder drehte sich um. Dort stand mein Vater und hinter ihm standen gut fünfzig Männer und vor dem Zelt konnte man Kampfroboter hören, wie Shinra Corp. sie verwendete.